

Pressemitteilung
München, 17. August 2022

Rückblick auf die TANZWERKSTATT EUROPA 2022: Workshops, Performances und ein Erlebnismittag im Freien lockten zahlreiche Besucher*innen an

Am 12. August ging die 1. Ausgabe nach dem 30. Jubiläum der TANZWERKSTATT EUROPA zu Ende. In der Final Lecture erhielten die fast 350 Workshop-Teilnehmer*innen aus ganz Deutschland und 14 weiteren Ländern die Chance, die Ergebnisse ihrer 10-tägigen Arbeit zu präsentieren. Profis und tanzbegeisterte Laien hatten sich in 21 Workshops und Intensives mit verschiedenen Techniken des zeitgenössischen Tanzes vertraut gemacht, Repertoire, das auf internationalen Bühnen gezeigt wird, einstudiert, eigenes Bewegungsmaterial entwickelt und sich in somatischen Praktiken wie Yoga und Feldenkrais geübt.

Einblicke in die Vielfalt des zeitgenössischen Tanzes offenbarten 9 Performances in der Muffathalle und im Schwere Reiter, die, so Vesna Mlakar in der AZ, „alle(n) Interessierten die Chance auf persönliche Entdeckungen“ boten. Das Programm reichte von den feinsinnigen Körperstudien Isabelle Schads, der Trägerin des Deutschen Tanzpreises, über Jonathan Burrows und Matteo Fargions grundsätzliche Überlegungen zur Choreografie in komplexen Handtänzen zur Keyboard-Begleitung bis hin zu Frédéric Gravel's schonungsloser tänzerischer Selbstoffenbarung zwischen Tanz, Performance und Rockkonzert. „... eine Zuschau-Lust!“, schrieb Sabine Leucht in der Süddeutschen Zeitung, die in Zeiten des theaterübergreifend spürbaren Publikumsschwunds mit einer überragenden Auslastung von rund 95 Prozent belohnt wurde.

Der künstlerisch-theoretische Erlebnisparkours „And the beat goes on...“ im Fluffy Clouds am 7. August allein zog über 1.000 neugierige Besucher*innen an. In der Zwischennutzung des ehemaligen Sommerbads Georgenschwaige konnte das Publikum hier nicht nur Vorträgen rund um das Thema Tanz als Techné des Lebens lauschen und die künstlerischen Interventionen von Joe Moran, Louise Vanneste und der Münchner Tänzerin Katrin Schafitel verfolgen, sondern in Yoga- und Tai-Chi-Workshops selbst körperlich aktiv werden. Das Highlight des Nachmittags bildeten drei Aufführungen von Roza Moshtaghis „Bouncing Narratives“ auf einem Trampolin, das die Zuschauer*innen von unten und gemütlich auf Kissen liegend verfolgen konnten. Das neue Format der Physical Introduction, das in die Bewegungslogik und Sensorik der Produktionen von Joe Moran und Alexander Vantournhout einführte und in dieser Form erstmals bei einem Münchner Festival für Tanz und Performance angeboten wurde, stieß ebenfalls auf begeisterten Zuspruch.

Zu den Gästen der diesjährigen TWE gehörten auch 24 professionelle Tänzer*innen aus der Ukraine, die kriegsbedingt nach Deutschland geflüchtet waren. Aus Mitteln der Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien konnten ihnen auf der Basis eines offenen Ausschreibungs-verfahrens künstlerische Residenzen angeboten werden, die ein Stipendium, die Reise- und Aufenthaltskosten, die Teilnahme an Workshops und Vorstellungsbesuche umfassten. Die Teilnehmerinnen, die überwiegend aus Kyjiw und Charkiw

stammen, machten außerdem rege von dem Angebot Gebrauch, die freien Studios in der Iwanson Schule sowie in der Tanztendenz zu nutzen. Für viele war es das erste Mal seit dem 24. Februar, dass sie wieder in einem Tanzsaal proben und trainieren konnten.

Der Förderung des künstlerischen Nachwuchses widmete sich das Akademie-Camp SOLID GROUND – CHALLENGING SPACE, das vorgelagert zur TWE von 27.-31.Juli zum dritten Mal stattfand. Finanziert aus Mitteln des Dachverbands Tanz erhielten Studierende 11 namhafter Ausbildungsinstitute in ganz Europa hier die Chance, von internationalen Expert*innen zu lernen. In Trainings, Lectures und choreografischen Labs bekamen sie Einblicke in aktuelle künstlerische Entwicklungen und Produktionszusammenhänge und erwarben Praxiswissen darüber, wie sich künstlerische Prozesse planen lassen, wie sie Fördermittel akquirieren und Gastspiele organisieren können.

Veranstalter JOINT ADVENTURES – Walter Heun

Förderer Kulturreferat der Landeshauptstadt München; Bayerischer Landesverband für zeitgenössischen Tanz aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst; Bezirk Oberbayern; NATIONALES PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Tanz, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder, Goethe-Institut

Diese Veranstaltung wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



BAYERISCHER
LANDESVERBAND FÜR
ZEITGENÖSSISCHEN
TANZ



nationales
performance
netz



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Partner*innen Muffatwerk, Schwere Reiter, Iwanson Contemporary Dance, Tanztendenz München, Fluffy Clouds



Muffatwerk

schwere reiter
tanz | theater | musik

IWANSON

